

endokrinologie

INFORMATIONEN

Mitteilungen
der
Deutschen Gesellschaft
für
Endokrinologie

Schriftleitung:
J. Köbberling, Wuppertal

8000 MÜNCHEN 34
POSTFACH 150
STILLE FUER PELICHTST.
BAYER • STAATSBIBLIOTHEK

10A10 320771 *69

4

10. Jahrgang
August 1986



DEMETER VERLAG

endokrinologie

INFORMATIONEN

Mitteilungen
der
Deutschen Gesellschaft
für
Endokrinologie

Schriftleitung:
J. Köbberling, Wuppertal

INHALT

4/1986

Gremien der DGE	135
Protokoll der Mitgliederversammlung der DGE vom 14. 03. 1986	136
Tagungsberichte	
„ACTH-Werkstatt“ (R. D. Hesch, Hannover)	147
Trends bei der Schilddrüsentherapie – Konsequenzen aus den Ergebnissen der Grundlagen- forschung und der klinischen Forschung (G. Hintze, Göttingen)	149
2. Kongreß der Gesellschaft für Endokrinologie und Stoffwechselkrankheiten der Deutschen Demokrati- schen Republik (P. C. Scriba, Lübeck)	157
Mitteilung und Preisausschreiben der Deutschen Dia- betesgesellschaft	159



INHALT

Preis Ausschreiben der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie 161

31. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie 163

Abstractband – Acta endocrinologica 164

Buchbesprechung 165

Neue Bücher 166

Personalia 166

Endokrinologische Dissertationen 169

Endokrinologische Habilitation 169

Tagungsvorschau 170

COATRIA[®]
DIE NEUE GENERATION
DER SOLIDPHASE
RADIOIMMUNO-
ASSAYS

125 J-hFSH COATRIA[®]
irriga monoklonal

125 J-hLH COATRIA[®]
irriga monoklonal

125 J-Prolaktin COATRIA[®]
irriga monoklonal

125 J-Ostradiol COATRIA[®] DIREKT

125 J-Progesteron COATRIA[®] DIREKT

125 J-hGH COATRIA[®]

125 J-Insulin COATRIA[®]

125 J-T3 COATRIA[®]

125 J-T4 COATRIA[®]

**EINE METHODE
SETZT SICH DURCH**

api **bioMérieux**
Diagnostica und Reagenzien
api bioMérieux GmbH
Postfach 1204 · 7440 Nürtingen
Tel. (07022) 33035 · Telex 7267414 biom

Protokoll der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie am 14. März 1986 in München

1. Bericht des Präsidenten

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Präsident fest, daß nur stimmberechtigte Mitglieder anwesend, die Einladungen termingerecht verschickt und keine weiteren Tagesordnungspunkte beantragt worden sind.

Zu Beginn der Tagesordnung gedachte der Präsident der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder:

1. Prof. Bartelheimer (Hamburg)
2. Prof. Lipsett (NJH Bethesda, USA) korrespond. Mitglied
3. Prof. Lommer (Deggendorf)
4. Dr. Pummerer (Rosenheim)
5. Prof. Wallner (München)

Der Präsident dankte dann Herrn Prof. Knorr und seinen Mitarbeitern für ihre mühevollen organisatorische Vorbereitung und ausgezeichnete Durchführung des 30. Symposiums unserer Gesellschaft.

Bei der Jurysitzung zur Begutachtung der 274 eingereichten Abstracts wurden 37 abgelehnt. Jury und Redaktion des Abstractbandes haben nicht erklärte Abkürzungen und anderes mehr getadelt. Die „redaktionellen Klagen“ werden in einem der nächsten Endokrinologie Informationshefte veröffentlicht. Über die zukünftige Programmgestaltung unserer Symposien stellte der Präsident fest, daß weniger Hauptreferate und weniger Parallelsitzungen mehr Zeit für Kurzvorträge und Posterdemonstrationen bringen. In die Plenarveranstaltungen sollen in Zukunft auch geeignete Kurzmitteilungen einbezogen werden.

Aufgrund verschiedener Schreiben und Telefonanrufe (z. B. aus Mainz und Münster) über die Begrenzung der Autorenschaft auf maximal 2 Abstracts hat der Vorstand einstimmig folgende Änderung beschlossen:

Jeder Teilnehmer an einem DGE Symposium darf nur 1 x als Erstautor auf einem Abstract erscheinen. Im übrigen sollen die Abstracts bisher nicht publizierte oder vorgetragene Informationen enthalten. Dieser Beschluß soll künftig auf den Abstractformularen zusätzlich vermerkt werden.

Der Präsident berichtete dann, daß insgesamt 13 **Preisarbeiten** termingerecht eingereicht worden sind. Für den von Basedow-Preis = 3 Arbeiten, für den Schoeller-Junkmann-Preis = 5 Arbeiten und für den Marius-Tausk-Förderpreis ebenfalls 5 Arbeiten.

Der Präsident kündigte die Ausschreibung aller 3 Preise für 1987 an. Danach können preiswürdige Arbeiten bis zum **30. 11. 1986** bei ihm eingereicht werden. Die Statuten sind beim Sekretär anzufordern.

Die Herren R. F. Henning und H. G. Will von der Firma Henning Berlin GmbH haben in einem Brief vom 24. 6. 1985 an den Präsidenten unserer Gesellschaft die Stiftung eines „von Recklinghausen-Preises“ angeboten. Der Preis soll jährlich in Höhe von DM 15000,- für richtungweisende Ergebnisse aus klinischen und experimentellen Arbeiten auf dem Gebiet der calciumregulierenden Hormone und des Knochenstoffwechsels vergeben werden.

Nach einer längeren Diskussion über das Für und Wider eines weiteren Preises unserer Gesellschaft hat der Vorstand das Angebot der Firma Henning akzeptiert. Die Statuten des von Recklinghausen-Preises sind vom Vorstand in Abstimmung der Stifterin einstimmig beschlossen worden und werden an geeigneten Stellen veröffentlicht.

Der Präsident dankte Herrn Henning für die großzügige Förderung der endokrinologischen Forschung und die gleichzeitig in Aussicht gestellte Kunstförderung.

Der von Recklinghausen-Preis wird erstmals für 1987 ausgeschrieben, so daß Arbeiten bis zum 30. 11. 1986 beim Präsidenten der DGE eingereicht werden können.

Im folgenden berichtete der Präsident über eine Sitzung zur Gründung der **European Federation of Endocrine Societies (EFES)**. Diese Sitzung fand am 7. 8. 1985 in Helsinki statt.

1. Es wurde ein internationales Interim-Komitee gebildet, in welchem alle europäischen Gesellschaften mit einem Mitglied vertreten sein sollen. Für dieses große Komitee soll der jeweilige Vertreter durch ein Schreiben der nationalen Gesellschaften benannt werden.
2. Es wurde ein Executive (preparatory) Committee gebildet, welches die Statuten für die EFES entwerfen soll. In dieses Komitee mit dem Chairman Prof. Dymling (Schweden) und dem Sekretär Prof. James (Großbritannien) wurden folgende Vertreter gewählt:

Frau Prof. Lemarchand-Beraud (Schweiz) und die Herren Professoren Binder (Dänemark), Crabee (Belgien), Gembitzki (Polen), Halacz (Ungarn), Martini (Italien), Mornex (Frankreich) und Scriba (Bundesrepublik Deutschland).

Dieses Executive Committee trifft sich am 12. 6. 1986 in Lübeck zur 1. Beratung über die Statuten. Der Entwurf der Statuten soll dann allen nationalen Mitgliedsgesellschaften zur Zustimmung zugesandt werden.

Die Verabschiedung soll 1987 in Kopenhagen erfolgen.

3. Die Gründung der EFES wurde ebenso beschlossen, wie die Tatsache, daß der nächste Acta-Kongreß als erster europäischer Kongreß abgehalten werden soll.

Das Programm-Komitee für Kopenhagen 1987 ist bereits gebildet worden. Herr Prof. Nieschlag ist in dieses Gremium hineingewählt worden.

Das first Announcement für den 1. europäischen Endokrinologie-Kongreß in Kopen-

hagen ist bereits erschienen und an die Symposions-Teilnehmer verteilt worden. Danach sind für insgesamt 28 geplante Symposien je 2 Hauptreferenten und ein Ersatzredner vorgesehen.

Für die Bundesrepublik können 6 Hauptreferenten und 5 Ersatzredner nominiert werden.

Für England sind 13 Hauptreferenten und 3 Ersatzredner und für Frankreich 5 Hauptreferenten und 3 Ersatzredner vorgesehen.

Für die Bundesrepublik schlug Herr Prof. Nieschlag folgende Herren vor:

a) Hauptreferenten: Prof. Oelkers (Berlin), Dr. Knepel (Freiburg), Prof. von Werder (München), Prof. Kirschheim (Heidelberg), Prof. Neumann (Berlin) und Prof. Nieschlag (Münster).

b) Ersatzredner: Dr. Elger (Berlin), Prof. Krieg (Bochum), Prof. Ditschuneit (Ulm), Prof. O. H. Müller (München) und Prof. Leyendecker (Darmstadt).

Leider findet der europäische Kongreß 3 Monate nach dem 31. Symposium unserer Gesellschaft statt und bedeutet damit ein Konkurrenzunternehmen für Münster.

Das 2. europäische Treffen soll 1990 stattfinden. Von da an soll der Kongreß alle 4 Jahre abgehalten werden.

Für das Programmkomitee des nächsten internationalen Endokrinologie Kongresses 1988 in Kyoto hat der Vorstand 3 Mitglieder unserer Gesellschaft (Prof. Jungblut, Prof. von Werder und Prof. Wuttke) über das Executive Committee der EFES vorgeschlagen.

Der Bericht von Prof. Jungblut über die Acta Endocrinologica ist in den EI Heft 1/86 S. 10 veröffentlicht worden.

Prof. Scriba berichtete dann über die im Jahre 1985 abgehaltenen wissenschaftlichen Kleinkonferenzen.

a) Für die Durchführung eines internationalen Workshops „Early Pregnancy Factors“ vom 17. – 19. 4. 1985 in Mariensee stellte unsere Gesellschaft DM 1000,- zur Verfügung. Der Betrag wurde ordnungsgemäß abgerechnet. Ein Bericht über die erfolgreiche Tagung wurde im Heft 4/85 S. 209 der EI veröffentlicht.

b) Im Anschluß an das 9. Symposium des Arbeitskreises für Osteologie hat am 21. Sept. 1985 in Hamburg eine Arbeitsbesprechung der zukünftigen Sektion Calcium-regulierende Hormone und Knochenstoffwechsel stattgefunden. Dabei wurde über die diagnostischen Probleme des Calciumstoffwechsels und über die Wertigkeit der entsprechenden Labormethoden diskutiert. Ein ausführlicher Bericht ist im Heft 6/85 S. 281 unserer EI erschienen.

c) Am 18. und 19. 11. 1985 wurde unter der Leitung von Prof. Köbberling eine Kleinkonferenz über „Standardisierung einer rationellen Diagnostik in der Endokrinologie“ in München abgehalten. Die Bearbeitung dieses wichtigen Themas ist noch nicht abgeschlossen. Die Ergebnisse werden zu gegebener Zeit in den EI veröffentlicht.

d) Die Arbeitstagung über Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse fand vom 15.–16. 12. 1985 in Lübeck statt. Für diese von Herrn Prof. Schleusener (Berlin)

und Dr. Wenzel (Lübeck) organisierte Kleinkonferenz stellte die DGE DM 1378,70 zur Verfügung.

Die Veranstaltung ist ordnungsgemäß abgerechnet worden. Ein Bericht über die erfolgreiche Kleinkonferenz wird in den EI noch veröffentlicht.

- e) Eine von Herrn Dr. Wagner (Hannover) geplante Kleinkonferenz über „episodische Hormonsekretion“ in Maria Alm (Österreich) ist genehmigt worden. Die Tagung wird im Anschluß an unser Münchner Symposium vom 16.–22. 3. 1986 abgehalten.
- f) Die Vorstandsmitglieder sind sich darüber einig, daß **Fortbildungsveranstaltungen** wichtig und notwendig sind und in Zukunft auch wieder organisiert werden sollen. Dabei sollten nicht nur klinische, sondern auch grundlagennahe Themen abgehandelt werden, d. h. die Fortbildungsveranstaltungen sollen den gesamten Bereich der Endokrinologie umfassen. Der Vorstand wird auf einer der nächsten Sitzungen einen Themenplan entwickeln und der Präsident fordert alle Mitglieder auf, den Vizepräsidenten, Prof. Helge, der die Fortbildungsveranstaltung bearbeiten wird, mit Vorschlägen zu unterstützen.
- g) Der Präsident berichtete dann über das 7. Henning-Symposium „Schilddrüse 1985“, das vom 10.–12. 10. 1985 in Homburg/Saar stattgefunden hat. Diese Fortbildungsveranstaltung stand erstmalig unter der inhaltlichen Verantwortung der Sektion Schilddrüse. Die Sektion Schilddrüse wird in Zukunft noch mehr Einfluß auf das wissenschaftliche Programm ausüben. Die Tagung registrierte eine Rekordzahl von 700 Teilnehmern. Ein ausführlicher Bericht ist im Heft 6/85 S. 283 in unseren EI erschienen.

Über weitere Aktivitäten der Sektion Schilddrüse wird auf entsprechende Artikel in unseren EI hingewiesen (Heft 2/85 S. 65; Heft 5/85 S. 244; Heft 1/86 S. 29; Heft 1/86 S. 31).

- h) Die ständige Kommission Hormontoxikologie hat im Jahre 1985 mehrmals getagt *und die Ergebnisse der Sitzungen in den EI veröffentlicht (sh. EI 3/85 S. 163; 1/86 S. 12 u. 17).*

Für 1986 stehen folgende Themen zur Beratung:

1. **„Risiken einer Radiojodtherapie bei Schilddrüsenerkrankungen“**
Dieses Thema wird z. Zt. von einer Arbeitsgruppe der Sektion Schilddrüse beraten. Hauptschwerpunkt soll die Frage nach dem genetischen Risiko sein. Nach Vorberatung durch diese Arbeitsgruppe soll das Thema abschließend im Herbst '86 durch die Kommission Hormontoxikologie behandelt werden.
2. **„Anwendung von 19-Nortestosteron und Medroxyprogesteron“**
als Masthilfsmittel. Offenbar werden diese beiden Hormone in erheblichem Umfang in der Schlachttierhaltung eingesetzt. Auf Anregung von Herrn Prof. Hoffmann wird sich die Kommission im Laufe des Jahres mit dieser Frage befassen.

Beide Themen sollen im Herbst auf einer Sitzung beraten werden.

2. Bericht des Sekretärs und Schatzmeisters

A) Allgemeines

Im vergangenen Jahr sind 33 Mitglieder aufgenommen worden. Drei Mitglieder erklärten ihren Austritt und 12 Mitglieder haben nach Erreichen der Altersgrenze um Seniorenmitgliedschaft gebeten.

Vier Mitglieder und ein korrespondierendes Mitglied sind im vergangenen Jahr verstorben.

Danach besteht unsere Gesellschaft z. Zt. aus insgesamt 765 Mitgliedern, einschl. der Ehrenmitglieder und korrespondierenden Mitglieder.

Die Aktualisierung des Mitgliederverzeichnisses ist zufriedenstellend abgelaufen. Wie aber festzustellen war, haben etwa 170 Mitglieder unsere Bitte auf baldige Zurücksendung der ausgefüllten Fragebögen nicht erfüllt.

Mit der Briefwahl des neuen Sekretärs erhalten die Säumigen erneut die Doppelkarte und werden höflichst gebeten, diese schnellstens ausgefüllt zurückzuschicken.

Dabei möchte ich darauf hinweisen, daß die Wahlbriefe und die Doppelkarte **frankiert** zurückgeschickt werden müssen.

Weiterhin darf ich alle Mitglieder erneut höflichst bitten, bei Adressenwechsel gleichzeitig ihre neue Bankverbindung mitzuteilen; für jede Rückbuchung müssen wir DM 5,- bis DM 10,- der Bank unnötig bezahlen.

B) Finanzbericht 1985

Im Jahre 1985 hat die Gesellschaft insgesamt DM 98 900,17 eingenommen. Dem steht ein Ausgabenvolumen von DM 111 616,03 gegenüber.

D. h. in diesem Jahr haben wir mit insgesamt DM 12 715, 86 über unsere Verhältnisse gelebt!

Die Einnahmen setzen sich im wesentlichen zusammen aus:

1. Mitgliedsbeiträge einschl. fördernder Mitglieder	DM 44 111,64
2. Einnahmen des 29. Symposium (darin sind DM 12 300,- an Spenden enthalten)	DM 38 507,07
3. Spenden für das 30. Symposium	DM 10 000,—
4. Zinserträge in Höhe von	DM 5 070,01
5. Einnahmen aus dem zusätzlichen Verkauf des Kongreß-Abstractbandes sowie vereinnahmte Umsatzsteuer	DM 1 211,45

Ausgaben:

Für das 29. Symposium in Göttingen mußten insgesamt DM 57 718,99 ausgegeben werden. In dieser Summe sind die Kosten für den Abstractband mit insgesamt DM 42 751,72 enthalten. Danach konnten DM 18 721,92 durch die Einnahmen des 29. Symposiums nicht gedeckt werden.

Für die wissenschaftlichen Aktivitäten in Kleinkonferenzen gaben wir insgesamt DM 17 080, 50 aus. Dazu kommen noch Ausgaben für Vorstands- und Jurysitzungen in Höhe von DM 6 484,55.

Die Personalkosten für das Sekretariat lagen bei DM 17 151,12. Für Porto, Telefon und Büromaterial wurden DM 3 031,67 ausgegeben.

Für Rechts- und Steuerberatung sowie für die Buchführung mußten wir insgesamt DM 5 080,18 bezahlen.

Die Beiträge für ISE und ECCLS betragen im Jahre 1985 DM 3 669,45. Nebenkosten des Geldverkehrs betragen DM 1 341,23 und allgemeine Kosten und Zinsaufwendungen DM 58,34.

Nach dem eingangs genannten Verlust von DM 12 715,86 besteht unser Vermögen jetzt aus DM 180 666,07.

Dieses setzt sich per 31. 12. 1985 aus folgenden Posten zusammen:

1. Girokonto der Stadtparkasse Düsseldorf	DM 3 379,55
2. Sparkonto der Dresdner Bank	DM 107 829,46
3. Wertpapiere mit insgesamt	DM 69 455,06
4. Schreibmaschine	DM 2,—

Dies ist ein kurzer Überblick über die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben sowie der Stand des Vermögens unserer Gesellschaft.

Insgesamt gesehen darf ich fast am Ende meiner Amtszeit feststellen, daß die Symposien sich immer noch nicht selbst tragen. Die Kosten für die Publikation der Abstracts in der Acta Endocrinologica sind immer noch zu hoch. Ich hoffe, daß wir im nächsten Jahr durch eine größere Anzahl von Inseraten die Druckkosten des Kongreß- und des Acta-Endocrinologica-Bandes weiter verringern können.

Wir sollten versuchen, das Vermögen auf etwa DM 180 000,— zu erhalten. Die jährlichen Vermögensverluste in den vergangenen Jahren schwankten zwischen DM 6000,— und DM 12 000,—. Diese Verluste können m. E. in Zukunft nur durch höhere Mitgliedsbeiträge, höhere Eintrittspreise für die Symposien oder durch mehr fördernde Mitglieder bzw. durch Spenden aufgefangen werden.

Aufgrund dieser Situation und nach Erfüllung der Steuerforderungen hat der Vorstand beschlossen, in Zukunft keine weiteren Reisebeihilfen für den Besuch europäischer Kongresse an Mitglieder der DGE zu vergeben.

3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Da Prof. Herrmann (Düsseldorf, jetzt Bielefeld) dienstlich verhindert war, die Kassenprüfung durchzuführen, hat sich Herr Dr. Haider (Anatomisches Institut der Universität Düsseldorf) im Einvernehmen mit dem Präsidenten bereiterklärt, die Kassenprüfung am 28. 2. 1986 durchzuführen.

Herr Prof. Schweikert (Bonn) berichtete, daß er am 28. 2. 1986 nach Herrn Haider ebenfalls die Kasse überprüft hat. Er stellte fest, daß die Kasse im Geschäftsjahr 1985 ordnungsgemäß geführt worden ist, daß die Bankkonten mit der Buchführung übereinstimmen und die Ausgaben der Satzung entsprachen.

Danach wurde auf Antrag von Herrn Prof. Schweikert der Vorstand einstimmig von der Mitgliederversammlung entlastet.

4. Wahl der Kassenprüfer

Der Vorstand nominierte folgende Herren:

- Prof. Oelkers (Berlin)
- Prof. Nocke (Bonn)
- Prof. Quabbe (Berlin)
- Dr. Wildt (Bonn)

die Kassenprüfung für das Haushaltsjahr 1986 zu übernehmen. Die Mitgliederversammlung stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu.

5. Wahl neuer Vorstandsmitglieder

Hierzu berichtete der Präsident, daß der Vorstand einstimmig beschlossen hat, in Zukunft für jede Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes zwei Namen in alphabetischer Reihenfolge anzubieten. Der Wahlvorschlag des Vorstandes wird in den EI veröffentlicht. Darüber hinaus haben die Mitglieder die Möglichkeit, den Wahlvorschlag des Vorstandes zu ergänzen. Die Wahlvorschläge der Mitglieder müssen bis zum 1. 2. bzw. mindestens vier Wochen vor der Mitgliederversammlung an den Sekretär unserer Gesellschaft gerichtet werden und müssen außerdem von zehn Mitgliedern unserer Gesellschaft unterschrieben sein. Dieser Beschluß ist in den EI Heft 6/85 S. 306 veröffentlicht worden. Dies bedeutet eine Änderung der Geschäftsordnung, die auf der nächsten Mitgliederversammlung anläßlich des 31. Symposiums in Münster 1987 verabschiedet werden soll.

a) Sekretär (Briefwahl)

Da die Amtszeit von Prof. Staib am 30. 6. 1986 abläuft, bedankte sich der Präsident im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der DGE für seine in den vergangenen sechs Jahren geleistete Arbeit. Ebenso wurde der Dank an die Sekretärin, Frau Schlitt, übermittelt.

Danach wurden die Kandidaten des Vorstandes nominiert:

- Prof. Bidlingmaier, Bonn,
- Prof. Neumann, Berlin.

Beide sind bereit, das Amt zu übernehmen.

Der amtierende Sekretär wird eine Briefwahl im April und Mai 1986 durchführen*.

b) Tagungspräsident für das 32. Symposium 1988

Am 30. 6. 1986 endet auch die Amtszeit für Herrn Prof. Wuttke. Der Präsident dankte ihm für die konstruktive Mitarbeit im Vorstand und für die Organisation des 29. Symposiums in Göttingen. Der bereits veröffentlichte Vorschlag des Vorstandes (EI 6/85 S. 306) lautete: Prof. Beier (Aachen) und Prof. Dietel (Hamburg).

Nachdem Prof. Beier seine Kandidatur wegen Übernahme des Dekanats seiner Fakultät zurückgezogen hat, stand nur noch Herr Prof. Dietel zur Verfügung.

In einer geheimen Abstimmung wurde Prof. Dietel (Hamburg) mit 130 gegen drei Neinstimmen und zehn Enthaltungen zum Tagungspräsidenten 1988 gewählt. Prof. Dietel bedankte sich für das Vertrauen und nahm das Amt an.

* Nach der am 26. 5. 1986 erfolgten Auszählung der Stimmen ist Herr Prof. Neumann, Berlin, zum neuen Sekretär der DGE gewählt worden.

Anschließend stellt er kurz seine Themenvorschläge vor. Nach kurzer Diskussion hat Herr Dietel zugesagt, die Aktualität der Themenvorschläge zu überprüfen.

c) Pressesprecher und Schriftleiter der Endokrinologie Informationen

Auch die Amtszeit des Pressesprechers und Schriftleiters der EI läuft am 30. 6. 1986 ab. Der Präsident dankte Herrn Prof. Köbberling für seine vorbildliche Arbeit in diesem Amt. Die Kandidaten des Vorstandes wurden ebenfalls bereits veröffentlicht (EI 6/85 S. 306); es handelt sich um Prof. Minne (Heidelberg) und Prof. O. A. Müller (München).

Bei der anschließend durchgeführten geheimen Abstimmung erhielt Prof. Minne 56 und Prof. O. A. Müller 81 Stimmen. Sechs Mitglieder enthielten sich der Stimme. Prof. O. A. Müller nahm das Amt an.

Der Präsident hat die Mitglieder darauf hingewiesen, daß seine Amtszeit am 30. 6. 1987 ablaufen wird und forderte die Mitglieder auf, sich über seine Nachfolge Gedanken zu machen.

6. Abstimmung über die Gründung der Sektion Calcium-regulierende Hormone und Knochenstoffwechsel

Nachdem die Geschäftsordnung der neu zu gründenden Sektion Calcium-regulierende Hormone und Knochenstoffwechsel auf der letzten Vorstandssitzung einstimmig verabschiedet und anhand eines Dias den Mitgliedern bekanntgemacht worden ist, wurde über die Gründung dieser Sektion abgestimmt.

Die Gründung einer Sektion Calcium-regulierende Hormone und Knochenstoffwechsel wurde gegen drei Neinstimmen und sieben Enthaltungen von der Mitgliederversammlung beschlossen.

7. Ehrenmitglieder

Für diesen Tagesordnungspunkt lagen keine Anträge vor.

8. Korrespondierende Mitglieder

Auch für diesen Tagesordnungspunkt lagen keine Anträge vor.

9. Zukünftige wissenschaftliche Veranstaltungen

Prof. Nieschlag berichtete über den Stand der Vorbereitungen für das 31. Symposium in Münster 1987. Eine einfallsreiche und dezente Werbung für seine Tagung ist mit großer Zustimmung zur Kenntnis genommen worden. Danach wies der Präsident auf bereits geplante Kleinkonferenzen und internationale Kongresse hin:

- a) Im Anschluß an das Münchner Symposium wird die von Herrn Dr. Wagner (Hannover) geplante Winter School vom 16.–22. 3. 1986 in Maria Alm (Österreich) durchgeführt. Thema der Veranstaltung ist: „Episodic Hormone Secretion – basic science and clinical aspects“.
 - b) Die Sektion Ca-regulierende Hormone und Knochenstoffwechsel beabsichtigt am 26. und 27. 9. 1986 eine Kleinkonferenz über das Thema: „Diagnostik und
-

Therapie der Osteoporose“ in Norderney durchzuführen. Prof. Hesch wird diese Veranstaltung organisieren.

- c) Geplant ist eine weitere Sitzung über „Standardisierung einer rationellen Diagnostik in der Endokrinologie“. Prof. Köbberling hat einen Termin bisher noch nicht bekanntgegeben.
- d) Die Sektion Schilddrüse plant zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Schilddrüse der Dtsch. Ges. f. Nuklearmedizin und der Arbeitsgemeinschaft Chirurgische Endokrinologie der Dtsch. Ges. f. Chirurgie eine Tagung mit dem Thema: „Diagnostik und Therapie des Schilddrüsenmalignoms“ am 28. u. 29. 11. 1986 in Würzburg.
- e) Prof. Staib beabsichtigt, gemeinsam mit den vergleichenden Endokrinologen (Prof. Hanke, Prof. Gehring, Prof. Spindler) eine Kleinkonferenz über Hormonrezeptoren und -wirkungen im Laufe des Jahres 1986 durchzuführen. Ein Termin steht noch nicht fest.
- f) Vom 21.–26. 9. 1986 findet in Madrid der VII. International Congress on Hormonal Steroids statt. Das 2. Announcement liegt im Tagungsbüro aus.
- g) Vom 17.–18. 4. 1986 wird in Graz (Österreich) ein International Symposium on Thyrotropin abgehalten. Unterlagen sind ebenfalls im Tagungsbüro einzusehen.
- h) Der First European Congress of Endocrinology findet vom 21.–25. 6. 1987 in Kopenhagen statt. Dieser Kongreß wird anstelle der bisherigen Acta Endocrinologica-Kongresse durchgeführt.
- i) Der III. International Congress of Hormones and Cancer soll vom 6.–11. 9. 1987 in Hamburg abgehalten werden. Das First Announcement dieses Kongresses ist bereits ausgesendet worden. Die Vorbereitungen verlaufen bis jetzt ohne Schwierigkeiten, die Hauptredner sollen vom International Organizing Committee ausgesucht werden. Die Kongreßleitung rechnet mit etwa 1500 Teilnehmern.
Das Local Organizing Committee besteht aus Prof. Nagel (Göttingen) als Präsident; Prof. Köbberling (Wuppertal) als Sekretär; Prof. Maas (Hamburg) als Schatzmeister; Prof. Creutzfeldt (Göttingen), Prof. Schütz (Heidelberg) und Prof. von Werder (München).

10. Verschiedenes

Prof. Hammerstein schlägt eine Gemeinschaftstagung mit den europäischen Vergleichenden Endokrinologen vor und bittet außerdem die zukünftigen Tagungspräsidenten, die Vergleichenden Endokrinologen für Plenarvorträge mehr zu berücksichtigen. Prof. Hammerstein weist darauf hin, daß die DEG eine interdisziplinäre Gesellschaft ist und dies sich auch in der Zusammensetzung des Vorstandes widerspiegeln sollte. Er bittet den Vorstand und die Mitglieder, in Zukunft auf eine bessere Ausgewogenheit der Fächerverteilung im Vorstand zu achten und vor allem sollten die Gynäkologen mehr berücksichtigt werden.